

Einreichungsbedingungen

Je nach Umfang, thematischem Aufbau und Zielgruppe bietet es sich an, Ihren Beitrag zum SPS/IPC/DRIVES Kongress als Kongressbeitrag oder Tutorial einzureichen.

Kongressbeitrag

Pro Kongressvortrag sind 20 min Vortrag und 10 min Diskussion mit dem Plenum vorgesehen. Bitte beachten Sie, dass bei der Auswahl der Beiträge vor allem verallgemeinerbare Problemlösungen und Praxiserfahrungen im Vordergrund stehen. Produktvorstellungen und Werbevorträge sind nicht erlaubt.

Tutorials

Tutorials vermitteln fundiertes, praxisbezogenes Wissen über ein spezielles Themengebiet. Pro Tutorial stehen drei Stunden zur Verfügung. Marketingorientierte Präsentationen sind nicht erlaubt. Der Tutorialleiter kann weitere, ihn unterstützende Referenten benennen.

Kongresssprache

Deutsch, Englisch

Einreichungen

Im Namen des Komitees bitten wir Sie, sich an die formalen und inhaltlichen Vorgaben zu halten, damit Ihr Vortrag bei der Auswahl berücksichtigt werden kann. Bitte verwenden Sie zur Einreichung Ihres Abstracts **ausschließlich** das **Online-Einreichungsformular unter www.mesago.de/sp im Bereich Kongress/Call for Papers**.

Hier finden Sie auch alle notwendigen Spezifikationen für Ihr Abstract.

Ablauf

Alle eingereichten Abstracts werden dem Komitee zur Auswahl vorgelegt. Auswahlkriterien sind der rechtzeitige Eingang Ihrer Unterlagen, Inhalt und Aufbereitung, Aktualität und Relevanz in Bezug auf die Kongressthemen. Das Komitee behält sich vor, Ihr Abstract gegebenenfalls einem anderen Themenschwerpunkt zuzuordnen.

Wichtige Termine

Komiteesitzung (Zulassung/ Ablehnung) 10. Juni 2009

Termin druckfertige Manuskripte 7. September 2009

Deadline für Ihre Einreichung: 4. Mai 2009

Bitte reichen Sie Ihr Abstract online ein unter: www.mesago.de/sp im Bereich Kongress/Call for Papers

Komitee SPS/IPC/DRIVES

AUTOMATION:

Vorsitz:

Prof. Dr. Klaus Bender
Technische Universität München

Prof. Dr.-Ing. Alexander Verl
Universität Stuttgart /
Fraunhofer-Institut für Produktions-
technik und Automatisierung, Stuttgart

Mitglieder

Heinz Eisenbeiss
Siemens AG, Nürnberg
Frank Ganssloser
AVAT Automation GmbH, Tübingen
Michael Hoepf
Fraunhofer-Institut für Produktions-
technik und Automatisierung, Stuttgart
Dr. Reinhard Hüppe
ZVEI Zentralverband der Elektrotechnik-
und Elektronikindustrie e. V., Frankfurt
Eckehardt Klemm
PHOENIX CONTACT GmbH & Co. KG,
Blomberg
Erwin Kruschitz
anapur AG, Ludwigshafen
Reinhard Lenz
Panasonic Electric Works
Deutschland GmbH, Holzkirchen
Martin Müller
Interbus Club Deutschland e. V., Blomberg

Karl-Friedrich Rauterberg
Bosch Rexroth Electric Drives and
Controls GmbH, Lohr am Main
Martin Rostan
EtherCAT Technology Group, Nürnberg
Dr. Ronald Schoop
Schneider Electric GmbH, Seligenstadt
Klaus Stark
PILZ GmbH & Co. KG
Sichere Automation, Ostfildern
Prof. Dr. Birgit Vogel-Heuser
Universität Kassel
Dr. Peter Wenzel
Profibus Nutzerorganisation e.V.,
Karlsruhe
Holger Zeltwanger
CAN in Automation e. V., Erlangen
Ralf Zillmann
Sercon Service-Konzepte für
Informationssysteme GmbH, Böblingen

DRIVES:

Vorsitz:

Prof. Dr. Walter Schumacher
Technische Universität Braunschweig

Mitglieder:

Heinz-Werner Blaß
ZVEI Zentralverband der Elektrotechnik-
und Elektronikindustrie e. V., Frankfurt
Prof. Dr. habil Günther Brandenburg
Technische Universität München
Dr. Dieter Eckardt
Siemens AG Automation and Drives,
Erlangen
Josef Gißler
Parker Hannifin GmbH & Co. KG,
Offenburg
Dr. Reinhold Güth
WIFAG Maschinenfabrik, Bern, Schweiz
Dr. Peter Heidrich
Baumüller Nürnberg GmbH, Nürnberg
Dr. Edwin Kiel
Lenze AG, Aenzen
Gerhard Kocherscheidt
KOCO Motion GmbH, Dauchingen
Dr. Hans Krattenmacher
SEW-EURODRIVE GmbH & Co. KG,
Bruchsal

Dr. Rainer Lessmeier
BSH Drives and Pumps S.R.O.,
Regensburg
Christian Mieslinger
Danfoss GmbH VLT Antriebstechnik,
Offenbach
Prof. Dr. Bernd Orlik
Universität Bremen
Prof. Dr. Jörg Oser
Technische Universität Graz, Österreich
Stefan Pollmeier
ESR Pollmeier GmbH, Ober-Ramstadt
Prof. Dr. Jörg Roth-Stielow
Universität Stuttgart
Eberhard Schemm
Bosch Rexroth Electric Drives and
Controls GmbH, Lohr am Rhein
Manfred Stern
YASKAWA ELECTRIC EUROPE GMBH,
Eschborn
Dr. Josef Wiesing
LTI Drives GmbH, Lahnu

FÜR RÜCKFRAGEN:



Mesago Messemanagement GmbH
Pia Schmitz
Rotebühlstrasse 83-85
70178 Stuttgart, Germany
Tel.: +49-711-61946-33
Fax: +49-711-61946-90
E-Mail: Pia.Schmitz@mesago.com
Geschäftsführer:
Joseph Rath (Vors.), Johann Thoma
Amtsgericht Stuttgart HRB 14330

Call for Papers 2009



**SPS/IPC/DRIVES/
Elektrische
Automatisierung
Systeme und Komponenten**

**Fachmesse & Kongress
24.-26. Nov. 2009
Nürnberg**

**Deadline
für Ihre Einreichung:
4. Mai 2009**

Automation & Drives

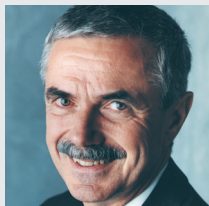
Die Automatisierungstechnik ist heute in vielen Bereichen die Basis effektiver Produktionsprozesse. Neben neuen Entwicklungen und Technologietrends rücken dabei aber immer mehr die Praxisaspekte von Automatisierungslösungen in den Vordergrund. Schlüsselthemen für die Anwender sind Wirtschaftlichkeit, Flexibilität, Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit durch Automatisierung. Um dies zu erreichen, ist der Dialog zwischen Forschung, Produktentwicklung und Anwendung von elementarer Bedeutung – denn die heute benötigten Lösungen gibt es selten »von der Stange«. Eine ideale Plattform für diesen Dialog bietet der Kongress SPS/IPC/DRIVES. Zu den nebenstehenden Schwerpunktthemen sollen den Anwendern hier Impulse, fundierte und gesicherte Erkenntnisse sowie moderne Arbeitsmethoden vermittelt werden. Die Anwender suchen nach Antworten, wie ihre Schlüsselthemen effektiv zu realisieren sind und mit welchen Risiken unter Umständen zu rechnen ist. Vor diesem Hintergrund laden wir Sie herzlich ein, mit uns den Kongress zu gestalten und freuen uns über Ihren Beitragsvorschlag zu den Themenschwerpunkten »Produktionsanlagen«, »Kommunikationsnetze«, »Systeme und Komponenten« und »elektrische Antriebe«.



W. Schumacher
Prof. Dr. Walter Schumacher
Technische Universität Braunschweig



A. Verl
Prof. Dr. Alexander Verl
Universität Stuttgart / Fraunhofer IPA



K. Bender
Prof. Dr. Klaus Bender
Technische Universität München

Produktionsanlagen

Eine moderne Produktionsanlage ist deutlich mehr als die Summe ihrer mechanischen und elektronischen Komponenten. Nur durch den Einsatz innovativer Technologien und Werkzeuge für den gesamten Anlagenlebenszyklus lassen sich Kundenanforderungen wie Wirtschaftlichkeit, Flexibilität und Effizienz erfüllen.

- P1 Steuerungsentwurf und Wiederverwendung
- P2 Bedienschnittstellen und Visualisierung
- P3 Planungs- und Engineering-Tools
- P4 Virtuelle Inbetriebnahme und Anlagensimulation
- P5 Web-basierte Diagnose- und Servicekonzepte
- P6 Verfügbarkeit und Conditioning Monitoring
- P7 Energieeffizienz und -bilanzierung
- P8 Funktionale Sicherheit in Anlagen

Kommunikationsnetze

Die digitale Kommunikation bildet das Nervensystem moderner industrieller Produktionsanlagen. Steigende Anforderungen an Übertragungsgeschwindigkeit, Netztopologien und -übergänge, Safety, Security und Engineering erfordern neue intelligente Konzepte der Datenübertragung bis in die Sensor- und Antriebsebene.

- K1 Industrial Ethernet
- K2 Wireless in Industrieanlagen
- K3 Sensor-Aktor-Kommunikation
- K4 Safety und Security in Netzen
- K5 Monitoring und Diagnose für Industrienetze
- K6 Netztopologien, Netzübergänge
- K7 Kompatibilität und Zertifizierung
- K8 Web in Automation

Systeme und Komponenten

Moderne Systeme und Mechatronik-Komponenten müssen zusammen mit ihrer Firmware sicher, schnell und kundenorientiert entwickelt werden. Neue Methoden und Tools erhöhen die Produktivität der Entwicklung und verbessern nachhaltig die Qualität von Antrieben und Automatisierungskomponenten.

- S1 Intelligente Sensoren und Aktoren
- S2 Systemarchitekturen
- S3 Modellbasierte Firmwareerstellung
- S4 Baukastensysteme und Wiederverwendung
- S5 Entwurfsmethoden und Werkzeuge
- S6 Hardware-Plattformen und Betriebssysteme
- S7 Entwicklung sicherer Sensorsysteme
- S8 SW-Qualitätssicherung und Testbarkeit

Elektrische Antriebe

Elektromotorische Antriebe sind in industriellen Produktionsanlagen von großer Bedeutung. Bezüglich Effizienz, Dynamik und Wirtschaftlichkeit werden immer höhere Anforderungen gestellt. Mit modernsten regelungstechnischen Methoden und Entwurfsverfahren wird diesem Trend Rechnung getragen.

- A1 Antriebsregelung und Umrichtertertechnik
- A2 Regelung mit FPGA
- A3 Mechatronik und Bewegungssteuerung
- A4 Linear- und Direktantriebe, Spezialmotoren
- A5 EMV und Netzurückwirkungen
- A6 Funktionale Sicherheit in Antrieben
- A7 Antriebsverbände in der Produktion
- A8 Energieeffizienz: Auslegung und Betrieb